

**PROTOKOLL der
1. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im SoSe 2025
am Freitag, 14. März 2025**

Beginn: 09:02 Uhr

Ort: TC.0.58 (reserviert 09:00 Uhr – 17:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Schreiber Lisa	anwesend
	Kümmerle Felix	anwesend
	Hajdari Xhoi	anwesend
	Berger Franziska mit Stimmübertragung von Bart Anna	anwesend
	Müller Florentina	anwesend
	Streiter Lorenz mit Stimmübertragung von Steiner Konstantin	anwesend
	Schmidhammer Clara mit Stimmübertragung von Beier Leonie	anwesend
	Gatscher-Riedl Carolina	anwesend
	Haunschmidt Georg	anwesend
	Streiter Lorenz	anwesend
	Legl Simon mit Stimmübertragung von Berger Michael	anwesend
VSSTÖ:	Steinhauser Anna	anwesend
	Eberl Samuel mit Stimmübertragung von Plattner Felix	anwesend
	Ebner Zoe mit Stimmübertragung von van Oosten Fiona	anwesend
JUNOS:	Neumann Julia	anwesend

Die UV der ÖH WU ist beschlussfähig.

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN & BBE:

Vorsitzende:	Steiner Konstantin	entschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Beier Leonie	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Bart Anna	entschuldigt

STV WIRTSCHAFTSRECHT:	Vorsitzende:	Ledermaier Valeria	entschuldigt
	1. stv. Vorsitzende:	Heinz Daniel	entschuldigt
	2. stv. Vorsitzende:	Jaros Lukas	entschuldigt

STV CEMS, MGMT & EXINT, BIZCOM:

Vorsitzende:	Böhme Lucas	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Frahndl Benjamin	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Dzanovic Adnan	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende:	Heimerl Nikolaus	entschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Buchstab Susann Clara	entschuldigt
2. stv. Vorsitzende:	Heinze Maximilian	entschuldigt

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wizsy Magdalena	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Altlechner Laura-Annabelle	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Rauscher Christof	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, DIGIECON, SCM & SIMC:

Vorsitzende:	Böhler Saskia	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Sawallisch Dominik	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Ranka Aayush Lalit	n.a.

REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Hajdari Xhoi	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Ivanov Slav	entschuldigt
Referat f. Bildungspolitik	Schreiber Lisa	anwesend
Referat für Soziales	Gorobets Oleksandra	entschuldigt
Ref. f. Gleichbehandlungsfragen	Müller Florentina	anwesend
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Weber Simon	anwesend
Referat f. Internationales	Issayev Muslim	entschuldigt
Kulturreferat	Gruchow Philip	entschuldigt
Organisationsreferat	Legl Simon	anwesend
Sportreferat	Weiss Can	entschuldigt
Umweltreferat	Faè Emily	entschuldigt

Ausschussvorsitzende:

Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Vorsitzende:	Plattner Felix	entschuldigt
1. stv. Vorsitzende:	Haunschmidt Georg	anwesend

Finanzausschuss:

Vorsitzende:	Ebner Zoe	anwesend
1. stv. Vorsitzende:	Müller Florentina	anwesend

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG KÜMMERLE Felix (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnungspunkte in der vorliegenden Form zu genehmigen:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 2. o. UV-Sitzung vom WS 2024/25
- 4.) Bericht der stv. Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Referentinnen
- 7.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 8.) Anträge
- 9.) Allfälliges

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 2. o. UV-Sitzung vom WS 2024/25

ANTRAG Kümmerle Felix (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 2. o. UV-Sitzung vom WS 2024/25 zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 4) Bericht der Vorsitzenden

Kümmerle Felix berichtet mündlich.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich habe eine Frage zum Antrag „Freie Pronomenwahl“ der letzten UV-Sitzung. Da wurde gesagt, dass in der nächsten UV-Sitzung berichtet wird. Da möchte ich bitte einen kurzen Bericht.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Konstantin hat das in einem Jour Fix mit dem Rektor zur Sprache gebracht, es wurde grundsätzlich gut aufgefasst und muss noch geprüft werden. Wir erwarten Rückmeldung.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Zum Antrag „Psychotherapie Fördertopf“: Da habt ihr beschlossen, dass ihr eine Evaluierung macht. Was ist da geplant?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Im Zuge der Sozialaktion gibt es eine Zusatzausschüttung für alle gesundheitlichen Belange. Wir haben uns für einen Gesundheitsbonus entschlossen, der auch mentale Gesundheitsbelange umfasst. Bei Nachweis von Therapiekosten erhält man 200€ Zusatzausschüttung.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Bzgl. Drittmittelfinanzierung: Wir haben im Sommer 2023 einen Antrag gestellt, der angenommen worden ist. Es ging darum, dass auf der ÖH WU Website ein Artikel über Drittmittelfinanzierung veröffentlicht wird. Wir haben bei der schnellen Durchsuche keinen Artikel auf der Website gefunden. Wie wurde das umgesetzt?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Steht in dem Antrag ein zeitlicher Modus bis wann er veröffentlicht werden muss?

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Nein.

A Kümmerle Felix, AG WU:

Wir prüfen das.

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Es gab einen Strategiekompas mit der Uni. Das VR für Finanzen ist sehr erpicht darauf. Die Säule der Forschung soll ausgebaut werden. Das Rektorat möchte die Drittmittelfinanzierung wesentlich ausbauen.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Bei den Regierungsverhandlungen blau-schwarz wurde eine Abschaffung der ÖH-Beiträge besprochen. Fast alle ÖHs haben sich dazu geäußert. Warum hat sich die ÖH WU nicht dazu geäußert? Seht ihr euch da nicht als Medium, den Studierenden mitzuteilen was auf sie zukommen könnte?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Wir hatten das auf dem Schirm. Da es noch sehr wage und unsicher war, haben wir uns nicht dazu geäußert.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Sie fanden es zu wage und die Situation zu unsicher, deshalb haben sie sich nicht dazu geäußert. Wäre irgendetwas in Planung gewesen, habt ihr darüber geredet?

P Kümmerle Felix, AG WU:

Ich bin mir sicher, wir hätten Stellung bezogen, sobald diese Situation so eingetreten wäre. Wir haben keine speziellen Sujets vorbereitet. Ich bin mir ganz sicher, dass die ÖH WU sich zu dem Thema geäußert hätte.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

In der letzten UV-Sitzung haben wir über die ÖH-Kurse geredet und dass ihr eine gewisse Staffelnung geplant habt. Gibt es Updates dazu?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wir hatten keine Preisstaffelnung geplant, sondern ein Sozialkontingent. Das Sozialreferat ermöglicht sozioökonomisch schlechter gestellten Personen kostenlose Teilnahme an Kursen. Das ist schon in Kraft, z. B. beim VWL Kurs nahmen 3-5 Leute kostenlos teil.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Habt ihr versucht, dieses kostenlose Angebot an die Leute zu bringen? An welche Anforderungen sind die Gratis ÖH-Kurse geknüpft?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Teilweise ergingen Mails dazu an den Kursleiter, Stefan Rheindt. Die wurden an uns weitergeleitet. Das Beratungszentrum weiß ebenfalls Bescheid. Das kann dir gerne die Sozialreferentin berichten.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Dann stelle ich hierzu eine schriftliche Anfrage.

Ich fasse zusammen: Bei den VWL ÖH-Kursen von Stefan Rheindt haben sich 3-5 Personen gemeldet und haben das genutzt. Der Kostenerlass an sich wurde nicht beworben.

P Hajdari Xhoi, AG WU:

Der ÖH-Kurs Bonus oder Gratis ÖH-Kurs Plätze werden im Rahmen der Sozialaktion sicher und treffsicher an die Studierenden, die tatsächlich zur Sozialaktion berechtigt sind, beworben.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Cocktailstand: Wann wird er starten? Sind schon irgendwelche Kooperationen geplant mit Firmen?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Offiziell gibt es seitens Campusmanagement noch keine offizielle Bewilligung. Allerdings gehen wir davon aus, dass es kein Problem sein wird. Wir starten am 28. April und haben den Stand bis inkl. 23. Mai. Telekom Austria – A1 (3 Tage).

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Organisiert ihr das alles selbst oder sind irgendwelche Gewinnbeteiligungen bekannt?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Wir tragen das Risiko als ÖH nicht. Wir erhalten eine Pauschale von 5.000€.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Gibt es Belege dazu?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ja.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Eine Kooperation ist geplant mit A1, es gibt eine Pauschale mit 5.000€.

Ich habe im VVZ gesehen, dass die AG ihre Fläche verdoppelt hat – Glückwunsch. Da steht jetzt gerade ein Raiffeisen Stand bei der AG. Im VVZ steht aber nichts davon. Ist das von der ÖH oder der AG organisiert, dass Raiffeisen dort steht?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Das hat nichts mit ÖH oder AG zu tun. Das entscheidet allein die WU.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Die WU behält sich vor, Flächen zur Verfügung zu stellen. Die AG und die ÖH sind in dem Fall nicht involviert.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zum Antrag „Anlaufstellen für Diskriminierungen“. Da haben wir den Antrag gestellt, dass weiterhin auf Social-Media-Kanälen beworben wird. Wie sind da die Up Dates?

A Weber Simon, AG WU:

Die Flyer liegen seit Mitte Jänner im BZ auf, ebenso wurden sie beim Tag der offenen Tür aufgelegt. Die erste Sitzung mit dem AKG ist erst nächste Woche.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Zur ÖH-Wahl, du hast gesagt, es gibt ein besseres Lokal: Ist auch ein zweites geplant?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Bei Beginn unserer Funktionsperiode war das das erste Thema. Wir wollten zwei Wahllokale. Die WU ist wirklich hartnäckig, wir haben Festsaal 1 bekommen. Es wird 15 Wahlkabinen geben, das letzte Mal waren es 9.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Welche Goodies wird es geben? Welche Verbotszonen?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Einige Restaurants am und um den Campus sind geplant, sowie 1x Cocktailstand.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Allgemein zu den ÖH-Wahlen: Welche Kampagnen habt ihr geplant?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Wir sind mit der Kampagnenplanung noch nicht ganz fertig. Analog zum letzten Mal: „Unser Job – dein Job...“. Plakate, Social Media, Aussendungen, Sonderaussendungen, diverse Drucksendungen.

Neumann Julia, Junos Studierende, meldet sich ab um 09:45 Uhr.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Generell: Was ist euer Verständnis von Demokratie in Bezug auf ÖH-Wahl? Ich will darauf hinaus, dass eine Verweigerung zur Podiumsdiskussion nicht demokratisch ist.

Wie geht es der ÖH gerade Ressourcen technisch? Mangelt es gerade an Ressourcen? An personellen Ressourcen, an finanziellen Ressourcen? Wie seid ihr gerade aufgestellt?

A Kümmerle Felix, AG WU:

In beiden Punkten kann man das mit Nein beantworten.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Warum wurden dann Ressourcen von der AG genommen? Es wurden Plakatständer genommen, Personen für was auch immer welche ÖH-Tätigkeiten. Es plakatieren AGlerinnen Plakate von der ÖH. Es übernehmen AGlerinnen ÖH-Tätigkeiten, das haben wir in der letzten UV-Sitzung auch teilweise besprochen. Es wurde argumentiert damit, dass die AG der ÖH hilft. Wenn es keinen Ressourcenmangel gibt: Was ist die Motivation dahinter?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Die Personen erklären sich freiwillig bereit zu helfen.

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Die ÖH handelt nach dem HSG und das bedeutet, dass sie zweckmäßig und wirtschaftlich handeln soll.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Die Plakatständer auf dem Weg zur Kriehaus sind jetzt von der AG?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Ja.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Was sind die Aufgaben der bis zu 45 Personen, die in einem Referat drinnen sind? Machen die dann überhaupt etwas in ihren Referaten oder wird immer auf AGlerinnen zurückgegriffen?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Nochmals: Das ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wenn sich jemand freiwillig meldet eine Tätigkeit zu übernehmen, dann ist das vollkommen in Ordnung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich möchte zu Protokoll geben, dass du, Felix, gerade erwähnt hast, dass alle AGlerinnen auch ÖH-Mitglieder sind.

P Kümmerle Felix, AG WU:

Alle Mitglieder der AG WU sind auch bei der ÖH WU. Nicht alle in der ÖH WU sind gleichzeitig bei der AG WU.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Generell zu den Aufteilungen in den Referaten: Wir haben uns genau angeschaut wie viele Mitarbeiterinnen in den Referaten sind. Wir haben nur noch nicht ganz den Durchblick. Also alle Personen, die angegeben sind: Wie genau werden die bezeichnet? Wie genau sind die angestellt?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Es sind Studierenden Vertreterinnen und sie sind ehrenamtlich beschäftigt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

An was macht ihr das fest, dass ein Referat 45 Mitarbeiterinnen hat und das andere 2?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Die Interessierten können sich das selbst aussuchen, je nach Interessensgebiet. Es gibt ein normales Bewerbungsverfahren mittels E-Mail an die ÖH, die einen Letter of Motivation und einen Lebenslauf enthält.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Kann man sich für jedes Referat bewerben? Theoretisch auch für das Wirtschaftsreferat?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Für das Wirtschaftsreferat gilt die ehrenamtliche Tätigkeit nicht. Das hängt mit dem Haftungsrisiko zusammen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Meiner Meinung hätte das schon Sinn, die Budgetfragen der gesamten ÖH WU nicht nur bei zwei Personen zu lassen.

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Das muss sowieso mit der Vorsitzenden gemeinsam gemacht werden lt. HSG.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wer ist für die Kooperationsanfragen an die ÖH WU zuständig? Wenn z. B. ein Unternehmen eine Kooperation mit der ÖH WU eingehen will zu Veranstaltungen, zu Materialien. Wer ist die Kontaktperson?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Grundsätzlich das Wirtschaftsreferat.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h. die melden sich dann bei Xhoj? Und werden dann alle Kooperationen eingegangen?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Ja und nein, ein Großteil wird nicht eingegangen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Würdet ihr behaupten, dass die ÖH WU eine Institution ist die tätig ist und die die Studierenden vertritt? Und eine offizielle Stelle für Studierende ist und alles?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Ja.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Weil uns zugetragen wurde, dass z. B. KPMG sich auch einmal bei der ÖH WU gemeldet hat für eine Kooperation. Die ÖH hätte gemeint, dass die ÖH an der WU nicht wirklich aktiv sei. Dass sie sich dabei nicht an die ÖH WU, sondern an die AG WU wenden sollten. Weiterhin ist dann die AG WU mit KPMG in Kontakt gewesen und hat mit denen die Taschen hergestellt. Die Fragestellung ist, warum die ÖH WU behauptet, dass sie an der WU nicht zuständig ist? Dass sie nicht das offizielle Sprachrohr für die Studierenden ist und dann an die AG weiterleitet?

P Kümmerle Felix, AG WU:

Haltlose Unterstellungen, da will ich nichts dazu sagen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Das ist keine Unterstellung.

P Kümmerle Felix, AG WU:

Du hast gerade gesagt, die ÖH WU leitet Anfragen an die AG WU weiter mit der Begründung, dass die ÖH WU inaktiv ist und das stimmt nicht.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich höre diesen Vorwurf zum ersten Mal und ich kann bestätigen, das stimmt einfach zu 100% nicht. Die ÖH WU kooperiert mit KPMG, es hängen Plakate im BZ.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe das bestätigt bekommen von der Person, die mit euch in Kontakt war von KPMG. Vielleicht überdenkt ihr nochmals eure Aussage.

Das Öffentlichkeitsreferat ist für die ganzen Layouts etc. zuständig: Wird sich da mit anderen Fraktionen zusammengesprochen oder woher kommen die Ideen? Werden die nur im Öffentlichkeitsreferat behandelt? Es gibt keine Zusammenarbeit mit Fraktionen?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Nein.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Es geht darum, dass die ÖH WU und die AG WU abgestimmte Layouts auf Plakaten und Social Media Aussendungen hat. Die Frage ist, ob irgendwie offiziell eine Kooperation oder Zusammenarbeit stattfindet oder ob das nur inoffiziell passiert?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Es findet keine Kooperation statt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Die AG hat ihr Büro im ÖH-Gebäude, stimmt's?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Es handelt sich um die Postadresse, das beruht auf einem UV-Beschluss, den Lukas Fanninger gefasst hat: dass alle Fraktionen der UV ihre Post an die ÖH WU zustellen lassen dürfen. Auch der VSStÖ WU, auch der GRAS WU, auch Junos Studierende.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich rede gar nicht von der Post. Es geht um AG-Tätigkeiten in Räumlichkeiten der ÖH. Ist das so?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Nein.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Warum gehen dann AGlerinnen mit ihrem orangen Gewand in die ÖH?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Die ÖH ist offiziell eine fraktionsfreie Zone und beginnt erst mit der zweiten Glastür. Pullis sind Privatgegenstände.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h. ihr könnte bestätigen, dass keine ÖH-Räumlichkeiten für AG-Tätigkeiten, -sitzungen etc. genutzt werden?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Nein, obwohl das eine Kulanzantwort ist. Denn das ist nicht Gegenstand der UV-Sitzung.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

D. h. es wird auch kein Kaffee gekocht?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Korrekt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Okay, dann will ich das sicherheitshalber zu Protokoll geben, dass keine AG-Tätigkeiten in ÖH-Räumlichkeiten stattfinden. Weder Kaffee kochen noch Materiallagerungen und Sonstiges.
Grundsätzliche Frage: Ist es gerade im Interesse der ÖH eine aufrechte Kommunikation zwischen den Fraktionen zu haben? Schade, dass Konsti nicht da ist, das würde ich gerne mit ihm besprechen, weil es vor allem ihn betrifft. Aber wenn mir die ÖH-Vorsitzende mir als Fraktionssprecherin der VSStÖ WU weder auf meine Nachrichten antwortet, weder auf meine Telefonversuche antwortet und mich auf meine persönlichen Versuche, sie zu kontaktieren, ignoriert, dann ist das für mich keine Kommunikation.

A Kümmerle Felix, AG WU:

Bitte mit Konstantin klären. Kommunikation ist im Interesse der ÖH.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wann wurde eigentlich diese Sitzung zur BV ausgemacht? Warum sind zwei dabei? Wann wurde vermittelt, dass die Sitzung genau heute stattfindet?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Mit der Einladung der BV.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Wir hatten ja einmal in der UV-Sitzung besprochen, dass Fraktionssprecherinnen Sitzungen stattfinden zwischen ÖH und den Fraktionen. Wird das weitergeführt oder sind da Anstrengungen da? Dadurch, dass wir nur zwei UV-Sitzungen haben und dazwischen viel passiert, haben wir uns alle geeinigt, dass Fraktionssprecherinnen Sitzungen Sinn machen. Das hatten wir einmal, aber nicht öfter.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das musst du mit Konsti klären.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Ich habe eine Frage zum WU-Ball mal wieder: Wie viele WU-Ballkarten wurden refundiert?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das weiß ich nicht auswendig, das muss ich dir schriftlich geben.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Wer macht den Druck von der ÖH WU?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das ist unterschiedlich, Flyeralarm, Onlineprinters, Facultas. Das frühere STEIL Magazin wurde von der Druckerei Gerin gedruckt.

Eberl Samuel, VSStÖ WU, verlässt den Raum von 10:25 Uhr bis 10:30 Uhr.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Was ist mit dem Magazin GROWTH?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Das ist ein Karrieremagazin, das 1x/Semester erscheint und nur an einen Teil der Studierenden geht. Wird von Marblehouse gelayoutet (Co-Herausgeberschaft mit der ÖH WU). Die Kosten trägt Marblehouse. Es gibt sonst keine Verträge. Das gesamte Wirtschaftsmagazin GROWTH kostet uns 0€.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Macht ihr die Layouts der Plakate selber?

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ja.

P Ebner Zoe, VSStÖ WU:

Habt ihr eine Genehmigung von der Stadt Wien für die Standflächen auf dem Weg zur Kriem und Messe Prater?

A Kümmerle Felix, AG WU:

Das musst du die AG fragen, gehört nicht in den Rahmen dieser UV.

*Sitzungsunterbrechung auf Antrag der Vorsitzenden von 10:35 Uhr bis 10:46 Uhr.
Knollmayr Raffael, Junos Studierende, meldet sich an.*

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN & BBE:	Steiner Konstantin	berichtet nicht
STV WIRTSCHAFTSRECHT:	Ledermaier Valeria	berichtet nicht
STV CEMS, MGMT & EXINT, BIZCOM:	Böhme Lukas	berichtet nicht
STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:	Heimerl Nikolaus	berichtet nicht
STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:	Wizsy Magdalena	berichtet nicht
STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, DIGIECON, SCM & SIMC:	Böhler Saskia	berichtet nicht

TOP 6) Berichte der Referentinnen

Alle Berichte der Referentinnen ergehen schriftlich.

TOP 7) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Vorsitzende:	Plattner Felix	berichtet nicht
1. stv. Vorsitzende:	Haunschmidt Georg	berichtet nicht

Finanzausschuss:

Vorsitzende:	Ebner Zoe	berichtet mündlich
1.stv.Vorsitzende:	Müller Florentina	berichtet nicht

Top 8) ANTRÄGE

1. Antrag

Nachhaltiges Wirtschaften

(Eberl Samuel, VSStÖ WU)

Die Wirtschaftsuniversität Wien hat als größte wirtschaftswissenschaftliche Hochschule Österreichs eine besondere Verantwortung, nachhaltiges Wirtschaften in Forschung und Lehre zu verankern. Der Klimawandel und soziale Ungleichheiten sind direkte Folgen eines auf

übereinstimmt. Was ich aber schon dazu sagen möchte ist, dass uns die Bekämpfung von Rechtsextremismus und rechtsextremistischem Gedankengut extrem wichtig ist. Wir gehen auch intern in der WU gegen solche Avancen und Vorkommnisse vor. Ich glaube, dass die Arbeit, die gegen Rechtsextremismus geleistet wird, extrem wichtig und wertvoll ist. Ich möchte damit unterstreichen, dass wir dieses Anliegen in der Sache eindeutig unterstützen. Wir haben uns jedoch dazu entschieden, nur bildungspolitische Themen an die Studierenden zu vermitteln.

3. Antrag

Tag der Befreiung (8. Mai)

(Eberl Samuel, VSStÖ WU)

Vor nun 80 Jahren, am 8. Mai 1945, kapitulierten die Streitkräfte Nazi Deutschlands, nach sechs blutigen Jahren des Krieges, bedingungslos vor den Alliierten.

Am 7. Mai 1945 wurde im Hauptquartier der alliierten Streitkräfte die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht vereinbart und vertraglich unterzeichnet. Das Einstellen aller Kampfhandlungen in Europa wurde für den 8. Mai, 23:01 Uhr festgelegt.

Vor dem Hintergrund des Erstarkens rechter Kräfte innerhalb Europas und dem Rest der Welt, wie auch der Verschlechterung Europäisch-Amerikanischer Beziehungen, ist es nun wichtiger denn je an die gemeinsame Geschichte sowie den gemeinsamen Kampf gegen den Faschismus zu erinnern. Im Sinne einer antifaschistischen Gedenkkultur ist das Begehen des 8. Mai als Gedenktag von großer Signifikanz.

Die ÖH WU muss sich seiner österreichischen Geschichte bewusst zeigen und der politischen Realität stellen. Der Faschismus macht auch vor den Universitäten keinen Halt!

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU organisiert eine Aktion am oder rund um den 8. Mai 2025, welche an die Gräueltaten des zweiten Weltkriegs und der Beendigung der Kämpfe in Europa erinnert.
- Die ÖH WU macht auf ihren (Social Media) Kanälen auf den Tag der Befreiung aufmerksam.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Meine Frage wäre, wo seht ihr euren bildungspolitischen Auftrag als ÖH WU? Es ist spannend, dass ihr euch das als Aufgabe setzt, was an die Studierenden weitergegeben wird und was nicht. Warum wollt ihr das nicht, gerade wenn an daran denkt, dass mittlerweile viele Zeitzeuginnen nicht mehr da sind? Es ist wichtig, dass wir das dann eben weitertragen.

A Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich weise den Punkt, dass wir die Aufarbeitung nicht wollen, zurück. Die Erinnerungskultur ist wichtig. Unser bildungspolitischer Auftrag betrifft nur Studierende über Studienrelevante Themen zu informieren.

P Eberl Samuel, VSStÖ WU:

In der ÖH ist es nicht vorgesehen, hier Stellung zu beziehen. Ich finde es natürlich sehr, sehr schade, dass da intern ein Widerspruch besteht zwischen dem was intern diskutiert wird und extern nach außen gegeben wird.

P Hajdari Xhoj, AG WU:

Uns ist es definitiv ein Anliegen, diese Themen inhaltlich in der Sache und auch im Austausch mit der WU und deren Stakeholdern und im Zusammenhang mit dem Vorantrag zu behandeln und dem nachzugehen. Unser Verständnis von Bildungspolitik ist es die Interessensvertretung für die Studierenden zu machen, die sie unmittelbar im Studium betrifft und das ist eben Vertretungsarbeit auf der WU und nicht Vertretungsarbeit in Zusammenhang mit einem gesellschaftspolitischen Thema.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich würde schon darauf hinweisen, dass es teilweise wirklich extrem willkürlich ist. Bei den Themen, wo ihr euch nicht einsetzen wollt, sagt ihr, das hat nix mit der Uni zu tun. Bei anderen Sachen wird es dann nicht so herausgestrichen. Grundsätzlich kann man einfach nicht argumentieren, dass politische Themen nichts an der Uni verloren haben. Das Mischen von Gesellschaftspolitik bzw. Gesellschaftspolitik ist eingedeckt im Studierenden Leben, von WU-Studierenden auch. Ich würde darauf verweisen, dass wir z. B. auch einmal einen Antrag angenommen haben in der UV-Sitzung, wo sich die ÖH WU dazu bekennt, gegen jegliche Form von Extremismus vorzugehen. Das ist ja dann auch gesellschaftspolitisch oder?

A Hajdari Xhoj, AG WU:

Zum angenommenen Antrag: Es geht darum, dass Extremismus in jeglicher Form abgelehnt werden muss. Die Wissenschaftsfreiheit wird durch Extremismus gefährdet. Sie ist das höchste Gut was wir auf einer Universität haben. Die Wissenschaft und ihre Lehre sind frei.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Bei dem Antrag vorher geht es ja genau um dieses Thema. Es geht darum, dass Extremismus keinen Platz findet.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich abgelehnt GEG: 11
ENT: 0
PRO: 4

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Hajdari Xhoj, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, weil er im Kern gesellschaftspolitisch ist. Nicht, weil er in der Sache unrichtig ist. Ich finde es, genauso wie beim Vorantrag, extrem wichtig, dass man sich gegen Rechtsextremismus positioniert und jedes Gedankengut, das in diese Richtung geht, auch verurteilt und jetzt nicht einfach tatenlos stehen lässt. Wir gehen als universitäre ÖH WU definitiv gegen Rechtsextremismus vor. Wir verstehen das als eine Sache, die wir nicht nur machen müssen, sondern auch als eine Sache, die wir machen wollen, weil es eben wichtig ist. Eine Aussendung der ÖH WU zu gesellschaftspolitischen Themen wäre aber nicht zielführend für unseren Interessensvertretungsauftrag, der sich aber nur auf bildungspolitische Themen beschränkt.

Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich natürlich finde, dass gesellschaftspolitische Themen den Uni-Alltag von WU-Studierenden beeinflusst und beeinträchtigen kann. Für diesen Antrag

sowie für weitere gesellschaftspolitische Anträge von uns wie z. B. den vorigen Antrag einfach da die Diskussion abzudrehen, dass es nicht in der Verantwortung der ÖH sei, ist keine Lösung von dem Problem. Meiner Meinung nach, wenn eine ganze Fraktion dagegen stimmt, nehme ich das so auf, dass die ÖH keine präventive Arbeit machen will. Gesellschaftspolitische Themen finden in der WU statt. Die WU ist nicht abgekapselt von Gesellschaftspolitik. Deswegen ist es eindeutig die Verantwortung von der ÖH WU und sollte auch so angenommen werden.

4. Antrag

Entlastung der arbeitenden Studierenden auf der WU

(Ebner Zoe, VSStÖ WU)

Über 69% der Studierenden an den österreichischen Hochschulen arbeiten neben dem Studium – und über 70% davon *müssen* das auch, weil sie sich ihr Studium anders nicht finanzieren können. Es gibt aber auch Studierende, die freiwillig neben dem Studium arbeiten, weil sie beispielsweise bereits Berufserfahrungen sammeln wollen. Aber auch für diese Gruppe wird das Jonglieren von Arbeit und Studium immer schwerer. Um den Arbeitsplatz nicht zu verlieren, werden Studierende oft in prekäre Arbeitsdynamiken hineingedrängt: Die Arbeitszeit wird mehr, man muss flexibel von zu Hause erreichbar sein und wieder einmal ist man gezwungen, für das Arbeitsmeeting die Vorlesung abzusagen.

Vor allem auf der WU, wo es nach der StEOP in vielen Studiengängen kaum Vorlesungen ohne Anwesenheitspflicht gibt, ist die Vereinbarkeit von Arbeit und Studium stark eingeschränkt. Aus diesem Grund sollte sich die ÖH WU auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass ein Studium auf der WU neben der Arbeit kein Ding der Unmöglichkeit ist. Die hohe Anwesenheitspflicht und Lehrveranstaltungen mitten untertags stellen arbeitende Studentinnen massive Steine in den ohnehin schon holprigen Weg.

Es ist längst an der Zeit, dass Hürden für arbeitende Studierende abgebaut werden – wir dürfen nicht dabei zusehen, dass Studierenden, die nicht das Glück gehabt haben, in eine reiche Familie geboren worden zu sein, der Zugang zu Bildung systematisch erschwert wird.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich auf allen relevanten Ebenen gegenüber der WU dafür ein, dass Anwesenheitspflichten sinnvoll reduziert werden.
- Die ÖH WU setzt sich auf allen relevanten Ebenen gegenüber der WU dafür ein, dass das Lehrveranstaltungsangebot zu Randzeiten – also an Abenden und Samstagen – erweitert wird.

Zusatzantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich weiterhin auf allen relevanten Ebenen gegenüber der WU dafür ein, dass Anwesenheitspflichten sinnvoll reduziert werden.

- Die ÖH WU veröffentlicht im Zeitraum von 8.4. – 6.5.2025 Vorstellungen (Spitzenkandidatin und Wahlhalte) der wahlwerbenden Fraktionen, die sich zu demokratischen Grundwerten bekennen, in mindestens einem von ihr regelmäßig genutzten Kanal und der Sondermailaussendung. Dabei steht jeder dieser Fraktionen Platz in gleichem Ausmaß zur Verfügung. Die veröffentlichten Inhalte sollen dabei in enger Zusammenarbeit des Referats für Öffentlichkeitsarbeit der ÖH WU und den jeweiligen Fraktionen geschehen.

Zusatzantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU veröffentlicht im Zeitraum von 8.4. – 6.5.2025 ausführliche, neutrale Informationen zur ÖH Wahl 2025 auf all ihren regelmäßig genutzten (Social Media) Kanälen und einer Sondermailaussendung an Studierende.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Für mich ist entscheidend, dass sich die ÖH hier nicht in Verantwortung sieht. Das Ziel ist sich vorzustellen, es geht um einen totalen Einblick in die Fraktionen. Ich gehe davon aus, dass die Podiumsdiskussion auch nicht angenommen wird.

Abstimmung: HA einstimmig angenommen	GEG: 0
	ENT: 0
	PRO: 15

Abstimmung: ZA mehrheitlich angenommen	GEG: 4
	ENT: 0
	PRO: 11

6. Antrag

Podiumsdiskussion zu den ÖH Wahlen 2025

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU + Junos Studierende WU)

Eine Steigerung der Wahlbeteiligung bei den ÖH Wahlen 2025 ist im Sinne aller wahlwerbenden Fraktionen, da sie die Legitimation der ÖH stärkt und demokratiepolitisch von größter Wichtigkeit ist. Um dies zu erreichen und einen fairen Wettkampf der besten Ideen zu ermöglichen, möge die ÖH WU eine Podiumsdiskussion veranstalten, bei der alle wahlwerbenden Fraktionen die Möglichkeit haben, ihre Ideen zu präsentieren und die Studierenden der WU mit ihren Argumenten zu überzeugen.

Eine Podiumsdiskussion beugt außerdem einen unfairen Wahlkampf vor, der durch Vermischung von ÖH und wahlwerbenden Fraktionen, Verbreitung von Unwahrheiten und sonstigen manipulierenden Strategien geprägt ist. Hingegen muss sich die ÖH WU dazu entscheiden einen möglichst gerechten Wahlkampf zu unterstützen, der Wettbewerbsungleichheiten der wahlwerbenden Fraktionen glättet.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU veranstaltet im Zuge des ÖH Wahlkampfes 2025 eine physische Podiumsdiskussion, zu welcher alle an der WU wahlwerbenden Gruppen einzuladen sind, die sich zu demokratischen Grundwerten bekennen.
- Die ÖH WU wirbt für diese Podiumsdiskussion mindestens 2 Wochen vor dem Stattfinden auf all ihren Kanälen und kündigt diese ebenso in mindestens einer Mailaussendung der ÖH WU an.

Formalantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Diesen Antrag in den Bipol- und Sozialausschuss zu verschieben.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Unserer Meinung nach macht es keinen Sinn, das in eine weitere Ausschusssitzung zu verschieben, dadurch, dass das nur zu einer Verzögerung zu dem ganzen dient. Natürlich müssen wir das ganze ausarbeiten zu einer Podiumsdiskussion. Die Organisation einer Podiumsdiskussion dauert ein bisschen. Da wäre jetzt der letzte Zeitpunkt um sich darum zu kümmern. Wenn wir auf den Bipol- und Sozialausschuss warten, warten wir auch noch zwei Wochen. Dann wird das da besprochen, das ist eine Verzögerung. So kann keine Podiumsdiskussion für diese Wahl stattfinden. Das geht sich erstens zeitlich nicht aus und zweitens sehe ich keinen Sinn, dass wir den Antrag nicht jetzt schon abstimmen und dann danach beginnen, ein konkretes Konzept auszuarbeiten.

P Hajdari Xhoi, AG WU:

Tatsachenberichtigung: Es handelt sich um keine Verzögerung.

WM Kümmerle Felix, AG WU:

Der Bipol- und Sozialausschuss kann jederzeit einberufen werden und obliegt dem Vorsitzenden, Felix Plattner, VSStÖ WU. Der Ausschuss tagt in der Regel vor der UV – es wäre schön, wenn er tagt.

Abstimmung: FA mehrheitlich angenommen GEG: 4
ENT: 0
PRO: 11

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Eberl Samuel, VSStÖ WU:

Ich habe dagegen gestimmt, weil wir es offensichtlich als eine Verzögerung sehen. Das ist keine Anschuldigung, dass es eine Verzögerung ist. Weil, wenn wir den Antrag angenommen hätten, hätten wir gleich einen Termin ausmachen können.

Hajdari Xhoi, AG WU:

Ich habe für diesen Formalantrag gestimmt, weil ich es für extrem wichtig halte, dass wir eine Podiumsdiskussion auch inhaltlich im Sinne der Studierenden ausgestalten. Der Bipol- und Sozialausschuss ist eben der geeignete Rahmen, das bildungspolitisch inhaltlich sauber auszugestalten.

7. Antrag

Fairnessabkommen für die ÖH Wahlen

(Steinhauser Anna, VSStÖ WU + Junos Studierende WU)

Mit den immer näherkommenden ÖH-Wahlen von 13. bis 15. Mai 2025 werden alle wahlwerbenden Fraktionen vermehrt am Campus und den sozialen Medien aktiv sein. Dabei muss es der ÖH WU und allen wahlwerbenden Fraktionen ein Anliegen sein, ein möglichst gutes Miteinander zu garantieren. Um einen fairen Wahlkampf zu ermöglichen, mögen alle in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen und die Vertreterinnen der ÖH WU ein Fairnessabkommen mit den folgenden Punkten unterzeichnen und in dieser Sitzung der Universitätsvertretung gemeinsam beschließen.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU legt den in der UV vertretenen Fraktionen folgendes Fairnessabkommen zur Unterzeichnung vor:

Fairnessabkommen ÖH Wahlen 2025

Die ÖH-Wahlen von 13. bis 15. Mai 2025 sollen ein fairer Wettbewerb zwischen allen wahlwerbenden Fraktionen sein. Oberstes Ziel ist eine Erhöhung der Wahlbeteiligung und eine Stärkung der Studierendenvertretung, insbesondere unter den derzeit herrschenden Umständen. Daher verpflichten sich die ÖH WU und die unterzeichnenden Fraktionen, folgende Punkte im Wahlkampf einzuhalten, um einen fairen Wahlkampf zu ermöglichen:

Umgangsweise im Wahlkampf

- Keine persönlichen Angriffe bzw. Diffamierungen und Untergriffigkeiten - sowohl online als auch in den Wahlkampagnen und Events am Campus.
- Kein Vandalismus (z.B. Plakatständer, Fraktionsstände) - Keine „Fake“ Gruppen, Personen, Seiten etc., die in den sozialen Netzwerken Stimmungen beeinflussen.
- Kein Verbreiten von Unwahrheiten über andere wahlwerbende Fraktionen.

ÖH-Veranstaltungen und Auftritt

- Keine Fraktionswerbung auf jeglichen ÖH-Veranstaltungen, sprich keine Logos, Broschüren, Plakate, Fraktionskleidung etc.
- Alle Fraktionen müssen über ÖH-Aktivitäten frühzeitig in Kenntnis gesetzt werden, um die Arbeit der ÖH unterstützen zu können.
- Bei Informationsmaterial und Werbematerial zu den ÖH-Wahlen 2025 sowie allen Aussendungen der ÖH WU bis zu den Wahltagen (sowohl digital als auch analog) sollen die Farben Rot, Pink, Grün und Orange nicht als Primär- oder Sekundärfarbe verwendet werden.

- Bei Informationsmaterial und Werbematerial zu den ÖH-Wahlen 2025 sowie allen Aussendungen der ÖH WU bis zu den Wahltagen (sowohl digital als auch analog) sollen keine Anspielungen auf Slogans bzw. Listennamen von wahlwerbenden Fraktionen gemacht werden (wenn die Fraktion nicht explizit gemeint wird).
- ÖH-Goodies sollen nicht von Fraktionen verteilt werden.
- ÖH Tätigkeiten oder Unterstützungen dürfen nicht in Fraktionskleidung ausgeübt werden (z.B. kein Plakatieren von ÖH Postern in Fraktionskleidung).

Cocktailstand

- Der Bereich vor der ÖH ist im Zeitraum des Cocktailstands eine fraktionsfreie Zone. Das bedeutet: Keine Flyer, Sticker, Goodies, Kleidung etc. der Fraktionen - Kein Ausschneiden in Kleidung mit Fraktionslogo.
- Keine Fraktionsfarben in der Durchführung des Cocktailstands.

Fraktionsstände

- Alle in der UV bereits vertretenen Fraktionen bekommen einen der Standplätze A – D.
- Die freie Standfläche E soll ab Beschluss des Fairnessabkommens bis zu den ÖH Wahltagen 2025 für ÖH Zwecke genutzt werden. Um die Unabhängigkeit der ÖH zu den wahlwerbenden Fraktionen zu unterstreichen, gilt der ÖH WU Stand als fraktionsfreie Zone (Keine Flyer, Sticker, Goodies etc. der Fraktionen, keine Standbetreuung in Kleidung mit Fraktionslogo).

Plakatständer

- Alle zusätzlichen Plakatständer, die für die ÖH-Wahlen zur Verfügung gestellt werden, werden unter den in der UV vertretenen Fraktionen zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Hütten

- Die Hütte der ÖH WU (sofern es eine geben sollte) soll klar abgetrennt von den Hütten der wahlwerbenden Fraktionen platziert sein, um die Unabhängigkeit der ÖH zu den Fraktionen zu unterstreichen.
- Ebenso gilt die ÖH WU Hütte als fraktionsfreie Zone (Keine Flyer, Sticker, Goodies etc. der Fraktionen, keine Standbetreuung in Kleidung mit Fraktionslogo oder -farbe).

Distanz/Online

- Jede wahlwerbende Fraktion darf maximal 2 Postaussendungen sowie 2 E-Mail-Aussendungen zum Zweck der Wahlwerbung an alle Studierende der WU versenden, damit Studierende nicht überflutet werden.

Gegenantrag Hajdari Xhoi, AG WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Einbringung eines Fairnessabkommens unter Fraktionen auf Ebene der Universitätsvertretung ist nicht zweckmäßig, da die Wahlkampfführung in der Verantwortung der wahlwerbenden Fraktionen liegt.

- Die ÖH WU empfiehlt der antragstellenden Fraktion, eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Fairnessabkommens unter den wahlwerbenden Fraktionen einzuberufen. Die Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe steht allen Fraktionen frei, und deren Ausgestaltung liegt in der Verantwortung der Beteiligten.
- Die ÖH WU weist darauf hin, dass alle Fraktionen zur Einhaltung geltender rechtlicher Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich Vandalismus, Diffamierung und übler Nachrede, verpflichtet sind.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Es wäre eine Lüge, wenn ich sagen würde, dass ich überrascht bin. Weil die Strategie immer gezogen wird von der AG, jedes zweite Jahr. Ich würde das ganz zurückweisen, dass das nicht Gegenstand der UV-Sitzung wäre bzw. nicht in Verantwortung der ÖH WU. Weil es eben auch Punkte betrifft, die konkret z. B. ÖH-Veranstaltungen betreffen. Und die ÖH WU sollte sich da als neutrale Institution in der Verantwortung sehen einen fairen Wahlkampf zu gewährleisten. Dass bei ÖH-Veranstaltungen z. B. keine Fraktionswerbung gemacht werden darf.

Zu dem Antrag: Es geht mir konkret um die Arbeitsgruppe. Es wäre fair eine Arbeitsgruppe zu machen. Aber – wie du und ich aus Erfahrung sagen können – diese Arbeitsgruppe hat einfach nicht funktioniert. Das letzte Mal und das vorletzte Mal auch nicht. Wir sind stundenlang dagesessen, das war kein konstruktives Miteinander. Alle Vaust-Personen würden gerne ihre Zeit besser verwenden als 7 – 8 Stunden in einem Fairnessabkommen zu verbringen. Deswegen habe ich mich auch schon an die ÖH gewandt um einen Termin zu fixieren. Der Termin für die Arbeitsgruppe sollte 2 bis 3 Stunden nicht überschreiten. Es sollte ein zeitlicher Rahmen da sein. Wie schon gesagt, ich habe Konstantin 7x versucht zu erreichen, dieses wurde 7x ignoriert.

Zusatzantrag Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Das Treffen der Arbeitsgruppe zum Fairnessabkommen für die ÖH-Wahlen unterliegt einer zeitlichen Eingrenzung von 14 Tagen, um eine konstruktive und zielführende Diskussion zu gewährleisten und eine Verzögerung eines fairen Wahlkampfes präventiv zu vermeiden.

Abstimmung: GA mehrheitlich angenommen	GEG: 1
	ENT: 3
	PRO: 11

Abstimmung: ZA mehrheitlich abgelehnt	GEG: 11
	ENT: 0
	PRO: 4

Stimmverhaltensprotokollierungen:

Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe mich bei dem Gegenantrag der AG WU enthalten, dadurch, dass ich es immer noch als Gegenstand der UV-Sitzung sehe und das nur eine Verzögerung eines Fairnessabkommens einläutet.

Hajdari Xhoj, AG WU:

Ich habe für diesen Gegenantrag der AG WU gestimmt, weil ich der Überzeugung bin, dass ein Fairnessabkommen und dass man sich intern miteinander ausmacht, wie man den Wahlkampf gestaltet, zielorientiert und auch zielführend ist. Ich denke, das ist das Maß an demokratischem Konsens an dem wir uns orientieren sollten. Alle Fraktionen, die eine unbeschränkte Teilnahme an so einer Fairnessabkommen Sitzung dementieren, möchten keinen Diskurs über einen fairen Wahlkampf führen.

Folgender Antrag ist satzungswidrig und gilt daher als nicht vorgebracht

Livestreaming der Universitätsvertretungssitzungen

(Ebner Zoe, VSStÖ WU)

Als öffentliche Interessensvertretung sollte es der ÖH WU ein Anliegen sein, den Studierenden einen möglichst einfachen, transparenten Einblick in ihre Arbeit bereitzustellen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser ist auch die Universitätsvertretung (UV) und die damit verbundenen UV-Sitzungen. Ein einfacher Schritt, um das in der Praxis umzusetzen, ist das Streamen der Sitzungen auf der Website der ÖH WU, der Facebook Seite der ÖH WU oder auf YouTube, wie es bereits unzählige ÖHs in Österreich tun. Dies macht es Studierenden wesentlich einfacher, nicht nur Einblick in eine Sitzung – und somit dem höchsten Gremium der ÖH WU - zu erlangen, sondern unterstreicht auch die Wichtigkeit einer aktiven, gerechten Interessensvertretung, der die Anliegen aller Studierenden wichtig ist. Dies würde umso mehr einen weiteren Satz der Website der ÖH WU unterstreichen: „Nachvollziehbarkeit unserer Arbeit ist uns wichtig“.

Die Universitätsvertretung der ÖH WU möge daher beschließen:

- Die Universitätsvertretungssitzungen der ÖH WU werden online und für alle Studierende der WU öffentlich zugänglich in Bild und Ton gestreamt und aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen jeder Sitzung werden anschließend innerhalb von einer Woche veröffentlicht und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Top 9) Allfälliges

ÖH WU Anfragen

Anfragen von Fraktionen und Studienvertretungen bitte per Mail an das ÖH WU Sekretariat:

petra.khreis@oeh-wu.at

Kümmerle Felix dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag.

Ende: 12:34 Uhr

BERICHTE DER REFERENTINNEN

Bericht über die Tätigkeit des Referates für ausländische Studierende

13.01.2025

Von Slav Ivanov

Das Team

Das Referat hat aktuell 18 Teammitglieder, alle sind zurück von ihren Auslandssemestern, zwei sind inaktiv, aber wichtig für das Team wegen ihres Know-How und ihrer Erfahrung. Viele haben ihr Studium letztes Semester abgeschlossen, das erklärt die abrupte Änderung der Teammitgliederanzahl.

Die Beratung

Die internen Beratungsstrukturen werden noch verfeinert. Ein Moderator-Expert-System wurde über den Sommer als Konzept finalisiert werden und im Wintersemester 2024/25 implementiert. Die Expertinnen sind Teammitglieder, die sich in einem von sieben Themenbereichen spezialisieren. Die Bereiche sind im Moment: Visa u.a., (Gesundheits-) Versicherungen, Sprachkurse, Stipendien, Studierendenwohnheime, Auslandsemester und Auslandspraktika. Die Implementierung läuft langsamer als erwartet wegen Prüfungsvorbereitung unter den Teammitgliedern.

Im März 2024 wurde ein Beratungsstundenprogramm eingesetzt, wobei an unterschiedlichen Tagen und Stunden der Woche Teammitglieder mit unterschiedlichen Muttersprachen für die ausländischen Studierenden zur Verfügung stehen. Das wurde ab November neu gestartet und die Termine für das SoSe 2025 wurden angepasst.

Die Events und das Netzwerk

Die folgenden Events wurden im Wintersemester 2024/25 durchgeführt:

- **17.10.2024 Albanian Board Game Night** | Das Event war so erfolgreich, dass wir schon die Woche danach Nachfragen von der Community bekommen haben, wann das nächste stattfindet.
- **25.10.2024 Balkan Party x ASSA** | Die Tickets waren in den ersten zwei Tagen ausverkauft und wir haben noch 30+ Nachfragen für weitere Tickets bekommen. Wir haben die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten und das Gästelimit nicht erhöht.
- **28.10.2024 „First Steps in Vienna“** | Eine Präsentation über die wichtigsten Informationen für die ausländischen Erstis (Visum, Arbeit, die WU selbst, Sozialisierung). Wir haben weniger Gäste gehabt als erwartet, alle die dabei waren, waren aber während und nach der Präsentation sehr engagiert und haben viele Fragen gestellt. Viele haben auch miteinander Kontakte gewechselt.
- **04.12.2024 „Study, Sleep, Schnitzel, Repeat?“ x VUSSÖ** | VUSSÖ waren Hauptveranstalter, wir haben ihnen mit der Raumbuchung, den alkoholfreien Getränken und den Snacks geholfen. Eine Präsentation für die ukrainischen Erstis, die sich auf den Erholungsmöglichkeiten Wiens

konzentriert hat. 58 Leute waren angemeldet, 58 waren anwesend. VUSSÖ haben eine unglaublich starke Community.

- **06.12.2024 Albanian Get-Together** | Wir haben der Community zugehört und sobald wie möglich ein Event organisiert. Viele von den Gästen waren auch bei dem ersten Event anwesend.

- **31.01.2025 Hungarian Party x MDE-VUS**

Die Liste der aktiven Organisationen, mit denen wir arbeiten, sieht so aus:

- **ASSA** (Association of the Serbian Students in Austria)
- **LSRS Austria** (League of Romanian Students Abroad Austria)
- **VUSSÖ** (Union of Ukrainian Students in Austria)

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Bildungspolitik

Bericht über den Zeitraum 18.01.2025 bis 14.03.2025

1. Personalstand

Aktuell umfasst das Referat für Bildungspolitik 40 Mitglieder (inklusive Referentin). Vertreten sind Studierende aus dem alten und neuen WISO & WIRE Studienplänen, sowie BBELerinnen und zwei Masterstudierende.

2. Tätigkeiten

- After Steop Talk

Am 21. Jänner fand After Steop Talk statt, bei der Studierende, die gerade die STEOP absolviert haben, über den weiteren Verlauf des Studiums beraten wurden.

- Schulvorstellungen

Wie in den vergangenen Semestern, haben wir die Möglichkeit gehabt, die WU Wien auf verschiedenen Schulen bei Infotagen zu repräsentieren und Campusführungen durchzuführen.

- Exzellente/Innovative Lehre

Im WS24/25 hat das Referat für Bildungspolitik die Studierendenvertretung für die Jury der Exzellente und Innovativen Lehre nominiert. Erste Jurysitzungen im SS25 haben bereits stattgefunden.

- Individuelle Beratungsfälle & WU-Check

Über Instagram, WhatsApp und unsere E-Mail-Adresse (wucheck@oeh-wu.at) beraten wir täglich Studierende und vertreten sie bei ihren Anliegen. Die Anliegen betreffen häufig zu spät (oder gar keine) eingelangte Benotungen, keine Rückmeldung der Bachelorarbeitsbetreuung, unfaires Abmelden von Kursen u.v.m. Im Berichtszeitraum konnten einige große Erfolge gefeiert werden, darunter eine Notenspiegelanpassung.

- **ProfCheck**
Über den ProfCheck können die Studierenden Professorinnen und Kurse/Spezialisierungen bewerten. Diese Bewertungen werden von Bipolerinnen durchgelesen und freigeschalten. Bipolerinnen führen die Freischaltung nun auch im neu gelaunchten Studienplaner durch.
- **Kommissionstätigkeiten**
Es wurden neue Mitglieder in Departmentkonferenzen nominiert. DKs finden 1-3-mal pro Semester statt und je nach Departmentgröße nehmen unterschiedlich viele Mitglieder aus dem Referat für Bildungspolitik daran teil.
Außerdem gibt es viele neue Habilitationsverfahren, bei denen jeweils zwei Vertreterinnen der Studierenden entsandt wurden. Bei den laufenden Habilitationsverfahren wurden mehrere didaktische Gutachten von Bipolerinnen verfasst. Ebenfalls wurden Bipolerinnen für einige Berufungskommissionen nominiert. Die Nominierungen wurden bereits vom Senat beschlossen.
- **Service-Offensive**
Eine Bipol-Arbeitsgruppe hat sich mit den aktuellen Services des Bipols befasst und diese evaluiert. Eine systematische Verbesserung der Service-Qualität ist nun im Gange.
- **Sommeruni-Ausbau**
Bipolerinnen haben viele Gespräche mit Professorinnen geführt, um für ein Angebot von Kursen der Sommeruni zu werben.

Georg Haunschmidt

Referent für Bildungspolitik

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,
Gebäude SC, 1020 Wien
Mail: georg.haunschmidt@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Referat für Soziales und Rechtsberatung

Bericht über den Zeitraum 18.01.2025 bis 14.03.2025

Personalstand

Aktuell sind 15 Mitarbeiter und 6 Mitarbeiterinnen (inklusive der Referentin) im Sozialreferat aktiv tätig. Gemeinsam setzen sie die Beratung wie gewohnt fort, um die Studierenden über sozialrechtliche Themen zu informieren. Zudem erfolgt eine regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden. Dafür findet mindestens einmal in zwei Wochen ein Referatstreffen statt.

Tätigkeiten

- **Beratung**

Unsere Beratung bleibt ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Sozialreferats. Wir bieten Studierenden Unterstützung per E-Mail, Telefon und in persönlichen Gesprächen. Die häufigsten Anliegen betreffen Studien- und Familienbeihilfe, aber auch Fragen zu Arbeitsrecht, Steuerrecht, Wohnbeihilfe und weiteren Fördermöglichkeiten.

- **Blutspendeaktionen**

Die nächsten Blutspendeaktionen finden von 17. bis 19. März und von 19. bis 21. Mai statt. Die WU nimmt erneut am Vampire Cup 2025 teil.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Website wird weiterhin regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und um neue sowie hilfreiche Informationen erweitert. Außerdem sind wir auf die regelmäßige Darstellung sozialer Themen und Themen im Zusammenhang mit Beihilfen und Unterstützungen auf unserer Instagram-Seite fokussiert, damit Studierende leichter Zugang zu diesen nützlichen Informationen haben.

- **HPV-Impfaktion**

Die Aktion wurde vom Sozialreferat in Kooperation mit dem Betriebsarzt und medizinischen Fachkräften umgesetzt. Der nächste Termin ist für 12. Juni im Sommersemester 2025 geplant.

- **Mitarbeit**

Wir legen unseren Schwerpunkt auf eine effiziente Zusammenarbeit mit anderen Referaten. Beispielsweise ist ein gemeinsames Projekt mit dem Sportreferat in Planung, zudem besteht eine aktive Mitarbeit mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Kooperation mit dem Referat für Gleichbehandlung. Wir arbeiten auch aktiv mit dem Student Counselling WU zusammen.

- **Erste-Hilfe-Kurs**

Der Erste-Hilfe-Kurs ist für den 28.03.2025 in Kooperation mit dem Roten Kreuz Österreich geplant. Der Kurs dauert insgesamt 16 Stunden, davon 8 Stunden online und 8 Stunden in Präsenz am Campus.

Oleksandra Gorobets

Referentin für Soziales und Rechtsberatung

Oleksandra.gorobets@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien
Referat für Gleichbehandlungsfragen

I. Personalstand

Das Referat für Gleichbehandlungsfragen setzt sich aktuell aus einem Team von 6 Personen zusammen. Wir sind ein kleines, aber vielfältiges Team und arbeiten engagiert und mit Elan. Wir halten ca. alle 2 Wochen Treffen ab, um uns über unseren Arbeitsfortschritt upzudaten und neue Ideen für Events oder Projekte zu finden. Bei den letzten Treffen haben wir über vergangene Events gemeinsam reflektiert, sowie kommende Events zu organisieren.

II. Tätigkeiten

• Veranstaltungen

Wir blicken auf ein ereignisreiche erste Winterhälfte zurück und haben bereits mit der Planung des Sommersemesters begonnen. In zwei produktiven Sitzungen haben wir uns darauf geeinigt, mit dem Kulturreferat gemeinsam eine Parlamentsführung zu organisieren. Weiters ist ein Projekt zu Mental Health im Mai geplant. Hier denken wir ein gratis Sportevent, eine Mental Health Informationskampagne sowie eine Kooperation mit Better Help an. Weiters sind wir im Austausch mit Instituten, um eine Awareness Schulung für das ÖH Personal zu veranstalten.

• Projekte

Wir betreuen weiterhin laufend Anfragen und Meldungen aus dem ÖH WU Kummerkasten und arbeiten hierbei mit diversen Anlaufstellen, die uns beratend zur Seite stehen, zusammen. Besonders wichtig sind für uns, nach wie vor, der Austausch mit dem AKG und der Stabsstelle Gender und Diversity. Der neue Flyer ist fertiggestellt und liegt in der ÖH auf.

• Kooperationen/Zusammenarbeit

Als Referentin für Gleichbehandlungsfragen der ÖH WU bin ich im ständigen Austausch mit universitären Anlaufstellen. Im Besonderen stehe ich mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung im Austausch. Wir haben regelmäßig Sitzungen mit den Mitgliedern des AKG und ich treffe mich auch zusätzlich mit den Mitarbeitenden des AKG Büros, um Anliegen zu besprechen. Weiters stehe ich in Austausch mit der Stabsstelle Gender und Diversity Policy, um neue Projekte oder Events ins Leben zu rufen.

Florentina Müller

Referentin für Gleichbehandlungsfragen

Florentina.mueller@oeh-wu.at, Wien, am 12.03.2025

Österreichische Hochschülerinnenschaft an der WU Wien Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

I. Personalstand

Das Referat umfasst zurzeit 28 Mitglieder. Treffen finden regelmäßig alle 2 Wochen statt.

II. Aktuelle Arbeitsweise

Wie bisher findet die Kommunikation über WhatsApp statt. Neu dazugekommen ist Mitte November das Aufgabenmanagement mittels Notion. Die Mitglieder sollen bevorzugt im Referat vor Ort arbeiten, um eine bessere Absprache zu gewährleisten.

III. Tätigkeiten

Das Referat bemüht sich um einen einwandfreien Informationsfluss von der ÖH WU zu den WU-Studierenden. Diesbezüglich haben wir folgende Punkte in letzter Zeit umsetzen können:

- Erinnerung für Mensa Plus
- Kommunikation des Winteruni-Angebots
- Kommunikation des Bib-Erfolgs
- Bewerbung Blutspendenaktion

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit lag auf der Kommunikation des ausgebauten (und um WIRE erweiterten) Kursangebots und der Ausweitung der Öffnungszeiten im Bibliothekszentrum.

Simon Weber

Referent für Öffentlichkeitsarbeit & Presse

simon.weber@oeh-wu.at, Wien, am 13. März 2025

Organisationsreferat

Bericht über den Zeitraum 18.04.2025 bis 13.03.2025

Bericht

I. Personalstand

Aktuell sind 45 Mitarbeiterinnen (inkl. Referentin) im Organisationsreferat aktiv tätig. Alle davon sind bei den verschiedenen Events aktiv dabei und engagieren sich in der Organisation dieser Events und bringen neue Ideen ein.

II. Tätigkeiten

a. Beerpong Turnier

Ein weiteres Highlight des Semesters war das Beerpong Turnier, das 50 Teilnehmende anzog. In Kooperation mit den WU Tigers, dem Basketballteam der Universität, bot das Event nicht nur spannende Matches und jede Menge Spaß, sondern auch die Möglichkeit, die Spielerinnen und Spieler der Tigers kennenzulernen. In entspannter Atmosphäre konnten sich Studierende und Sportler vernetzen, während sie sich im beliebten Geschicklichkeitsspiel maßen. Nach dem Turnier ließen wir den Abend gemeinsam in einer Bar ausklingen und feierte die neuen Bekanntschaften sowie die gelungenen Matches.

b. Financial Education Webinar

Im Rahmen unserer Financial Education Initiative fand ein spannendes Webinar zum Thema Kapitalmarkt statt. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in intelligente Investmentstrategien, die Funktionsweise des Aktienmarkts und die Bedeutung des Zinseszinses. Ein Börsenspiel ermöglichte es, das Gelernte direkt anzuwenden und sich aktiv mit dem Thema Investments auseinanderzusetzen.

c. Weitere Events

Über das Semester verteilt gab es noch diverse weitere Events, die großen Anklang bei den Studierenden fanden und tolle Möglichkeiten boten, sich mit neuen Leuten zu vernetzen.



Simon Legl

Referent für Organisation

ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1,
Gebäude SC, 1020 Wien
Mail: simon.legl@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Referat für Internationales

Bericht über den Zeitraum 01.02.2025 bis 13.03.2025

I. Personalstand

Aktuell sind 49 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Referat für Internationales aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Veranstaltungen beteiligt.

II. Tätigkeiten

• Buddy Network

Im Verlauf des Semesters wurde unser Buddy-Programm erfolgreich mit 400 Studierenden gelauncht. Jede von ihnen wird von engagierten WU-Studierenden betreut, um ihnen einen optimalen Start in Wien zu ermöglichen und die Integration in das Studierendenleben zu erleichtern. Das Programm hat bereits viel positives Feedback erhalten, da es einen wertvollen Austausch zwischen internationalen Studierenden und lokalen Buddies schafft und ihnen hilft, sich schnell in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

• Reisen und Veranstaltungen

Im Verlauf des Semesters wurden mehrere Reisen und Veranstaltungen organisiert, darunter Exkursionen nach Zell am See, Hallstatt, Ljubljana, Krakow und Budapest. Insgesamt wurden rund 30 Events durchgeführt, die ein breites Spektrum an sportlichen und kulturellen Aktivitäten abdeckten. Ziel dieser Veranstaltungen war es, den Austauschstudierenden die Möglichkeit zu bieten, Österreich und seine Kultur näher kennenzulernen und den Austausch untereinander zu fördern.

Muslim Issayev

Referent des Referats für Internationales

muslim.issayev@oeh-wu.at

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Kulturreferat

Bericht über den Zeitraum 18.01.2025 bis 14.03.2025

Personalstand

Aktuell sind 20 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Kulturreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Kulturveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

- **Kulturveranstaltungen**

Es wurde das größte Event des Kulturreferats (ÖH WU Iftar) erfolgreich mit 200 Gästen durchgeführt.

- **Sponsorings und Kooperationen**

Des Weiteren wird aktuell an einer Kooperationsdatenbank gearbeitet mit dem Ziel, Studierenden Rabatte bei diversen kulturellen Einrichtungen zu ermöglichen.

Philip Gruchow

Referent für Kultur

Philip.gruchow@oeh-wu.at, Wien, am 14.03.2025

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien Sportreferat

Bericht über den Zeitraum 20.01.2025 bis 14.03.2025

Personalstand

Aktuell sind 19 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) im Sportreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Sportveranstaltungen beteiligt.

Tätigkeiten

• Sportkurse und Sportveranstaltungen

Im laufenden Semester werden eine HIIT-Workout-Class, ein Yogakurs und ein Tanzkurs sehr erfolgreich und mit bis dato durchwegs positivem Feedback durchgeführt. Des Weiteren wurden ein weiteres Lasertageevent und ein Minigolf Event und 5 Let's Dance! Events durchgeführt. Für das Sommersemester geplant sind: Fortführung der genannten Kurse, des Weiteren eine kostenlose Tanzgruppe für bereits ausgebildete/geübte Tänzerinnen sowie Volleyballturniere, ein Tenniskurs/Tennisturnier und eine Laufgruppe für das kommende Semester. Die Ausstattung des Beratungszentrums mit Sportutensilien zum Ausborgen wurde von den Studierenden sehr gut aufgenommen und in Anspruch genommen.

• Sponsorings und Kooperationen

Die Sponsoring- und Kooperationspartnerinnensuche läuft im Verlauf des Semesters sehr gut. Es sind bereits Organisationen an uns herangetreten, mit denen aktuell reger Austausch stattfindet, um mögliche Kooperationen für die Studierenden zu ermöglichen. Um einige Beispiele zu nennen geht es hier um den Kugeltanz, Circle8, UniCircle, Volleyball Wien, sowie LaserMAXX Bar.

Can Weiss

Referent für Sport

can.weiss@oeh-wu.at

Tätigkeitsbericht Umweltreferat ÖH WU Wien

Zeitpunkt: 14.03.2025

Personalstand

Aktuell sind 19 Mitarbeiterinnen (inklusive Referentin) aktiv tätig.

Events & Projekte:

Dieses Semesters sind wieder Events geplant wie Workshop für Pflanzen, Sip and Paint und Aufklärung über Resteverwertung, etc. Im letzten Semester wurden diverse Events mit großem Erfolg und positivem Feedback durchgeführt.

Des Weiteren sind Projekte, wie Vorträge zu Sustainability (ESG/SDG) in Unternehmen geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Emily Faè

Referentin für Umwelt ÖH WU Wien

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Wirtschaftsreferat

Bericht über den Zeitraum 20.01.2025 bis 12.03.2025

Personalstand

Im Wirtschaftsreferat fungieren derzeit die Buchhalterin und der Wirtschaftsreferent.

Tätigkeiten

ÖH-Kurse

Die ÖH-Kurse konnten trotz der weiterhin angespannten Raumsituation wie geplant stattfinden, da der Konflikt mit der WU vorübergehend beigelegt werden konnte. Es wurden neue, erfolgreiche Kurse wie die Grundlagen des Zivilrechts (GLZR) für den Studiengang Wirtschaftsrecht (Wire) eingeführt. Aktuell arbeitet man daran an karriereorientierten Kursen wie Excel, GMAT, Public Speaking und ähnliche Themen zu entwickeln, um die Studienerfahrung der WU Studierenden weiter auszubauen.

Laufende Gebarung

Das Wirtschaftsjahr ist nahezu 3 Quartale fortgeschritten. Stand jetzt wird das Wirtschaftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Bevor stehen größere Ausgaben im Zusammenhang mit den Wahlgutscheinen und der Sozialaktion.

Unterstützungspaket

Die Vorbereitungen für das Unterstützungspaket sind abgeschlossen. Neu eingeführt wird ein Zuschuss für Gesundheitskosten in Höhe von 200 Euro. Der Anmeldezeitraum der Sozialaktion erstreckt sich heuer über den gesamten April.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023/24 wurde in der 2. o. Universitätsvertretungssitzung am 17.01.2025 genehmigt.

Xhoi Hajdari

Wirtschaftsreferent

xhoi.hajdari@oeh-wu.at

Wien, am 13.03.2025